

- Essenz:**      Liebliche Kinder, denkt tief über das Wissen nach, das euch vermittelt wird, denn nur dann könnt ihr für euch den Nektar daraus extrahieren.
- Frage:**      Wodurch werdet ihr 21 Leben lang wohlhabend?
- Antwort:**      Nehmt die Wissensjuwelen in euch auf. Je mehr Wissensjuwelen ihr in dieser äußerst glückverheißenden Übergangszeit verinnerlicht, desto wohlhabender werdet ihr sein. Die Wissensjuwelen dieser Zeit werden dort Edelsteine und Diamanten. Wenn ihr, die Seelen, den Wissensjuwelen zuhört, sie in euch aufnimmt und anderen davon erzählt, bleibt euer Gesicht heiter und wird dem Namen des Vaters wird Ehre erwiesen. Wenn ihr die Untugenden in euch beseitigt, könnt ihr wohlhabend werden.

**Om Shanti.** Der Vater erläutert euch sowohl das Wissen als auch die Aspekte des Glaubens. Kinder, ihr versteht, dass es im Goldenen Zeitalter keine Anbetung gibt und dass ihr dort auch kein Wissen erhaltet. Krishna praktiziert weder Anbetung noch spielt er die Flöte des Wissens. Diese Flöte bedeutet, Wissen zu vermitteln. Man erinnert sich an Folgendes: In dieser Flöte liegt Zauberkraft. Daher muss es eine gewisse Magie geben. Eine Flöte aus Holz zu spielen, ist etwas Gewöhnliches. Fakire spielen auch Flöte, doch diese Flöte trägt den Zauber des Wissens in sich. Unwissenheit würde man nicht als Magie bezeichnen. Die Menschen erinnern sich daran, dass Krishna die Flöte gespielt hat, und dafür wird er sehr verehrt. Der Vater sagt: „Krishna war eine Gottheit. Ihr verwandelt euch auch immer wieder von Menschen in Gottheiten und umgekehrt. Es gibt die Welt der Gottheiten und es gibt auch die Welt der Menschen. Durch dieses Wissen könnt ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Während des Goldenen Zeitalters erlebt ihr das Erbe dieses Wissens. Dort gibt es keine Anbetung. Sie beginnt erst, wenn aus Gottheiten wieder Menschen werden. Menschen bezeichnet man als verdorben und Gottheiten als lasterlos. Die Welt der Gottheiten ist die reine Welt. Ihr verwandelt euch jetzt von Menschen in Gottheiten. Sie besitzen dieses Wissen nicht mehr. Gottheiten befinden sich im Zustand der Befreiung. Nur diejenigen, die entwürdigt sind, benötigen dieses Wissen. Ihr entwickelt die göttlichen Tugenden, wenn ihr dieses Wissen studiert. Das Verhalten derer, die sich dieses Wissen zu Eigen machen, wird göttlich. Das Verhalten derer, die nicht so intensiv studieren, ist gemischt; man würde es jedoch nicht tugendlos nennen. Wie könnte ich sie „Meine Kinder“ nennen, wenn sie das Wissen nicht verinnerlichen? Kinder, wenn ihr den Vater nicht erkennt, wie kann der Vater euch erkennen? Ihr beleidigt ihn so sehr! Gott zu beleidigen, ist sehr schlecht. Wenn ihr Brahmanen geworden seid, hört ihr auf, den Vater zu beleidigen. Ergründet den Wissensozean! Studenten ergründen ihn und erzielen Fortschritte. Dieses Wissen wird euch vermittelt, damit ihr es ergründet und den Nektar daraus gewinnen könnt. Worüber wollt ihr nachdenken, wenn nicht über das Wissen? Wenn ihr euch mit gottlosen Gedanken beschäftigt, erhaltet ihr nur Unrat. Ihr seid jetzt Gottes Studenten. Euch ist klar, dass der Vater ein Studium anbietet, durch das ihr von Menschen Gottheiten werdet. Die Gottheiten werden euch dies nicht bieten. Sie können niemals „Ozeane des Wissens“ genannt werden. Nur der Vater ist der Ozean des Wissens. Ihr solltet euch fragen, ob ihr schon alle göttlichen Tugenden besitzt. Wenn da noch Untugenden in euch sind, solltet ihr diese beseitigen; nur dann könnt ihr Gottheiten werden. Ihr befindet euch jetzt in der äußerst glücksverheißenden Übergangszeit. Ihr werdet jetzt die glücklichsten Wesen und darum sollte die Atmosphäre, die ihr verbreitet, auch sehr gut sein. Es sollten keine schmutzigen Worte über die Lippen kommen, denn sonst würde man sagen, dass ihr ein niedriges Niveau habt. Ihr könnt Menschen an der Atmosphäre erkennen, die sie um sich verbreiten. Die Worte, die solche Personen sprechen, sind nur verletzend. Kinder, macht dem Namen des Vaters alle Ehre! Eure Gesichter sollten immer heiter sein und nur Juwelen sollten über eure Lippen kommen. Auf dem Bild sind Lakshmi und Narayan so heiter abgebildet. Diese Seelen haben sich die Wissensjuwelen zu Eigen gemacht und verteilt. Sie haben nur dem Wissen zugehört und ausschließlich über diese Juwelen gesprochen. Ihr könnt so glücklich sein! Die Wissensjuwelen, die ihr jetzt erhaltet, werden in der Zukunft wirkliche Edelsteine und Diamanten. Der Rosenkranz der 9 Juwelen besteht nicht aus physischen Juwelen und Diamanten, sondern aus lebendigen Edelsteinen. Die Leute denken, dass es um materielle Juwelen gehe und sie tragen z.B. Ringe mit 9 Edelsteinen. Nur in dieser äußerst glücksverheißenden Übergangszeit entsteht der Rosenkranz der Wissensjuwelen. Sie machen euch für die Dauer von 21 Leben wohlhabend und niemand kann sie stehlen. Wenn ihr heutzutage Juwelen tragt, wird man euch ausrauben. Seid daher

sehr verständig und entfernt alle Untugenden. Das Gesicht eines wütenden oder zornigen Menschen wird so rot wie Kupfer. Das Gesicht eines Menschen, der sich dem Laster hingibt, wird hässlich. Auch Krishna wird hässlich dargestellt. Aufgrund der Lasterhaftigkeit hat er sich von schön in hässlich verwandelt. Ihr Kinder solltet jeden Aspekt des Wissens gründlich überdenken. Dieses Studium dient dazu, ein großes Einkommen zu verdienen. Kinder, ihr habt sicherlich gehört, dass der Berater der Königin Victoria zuvor so arm gewesen ist, dass er unter einer Straßenlaterne studiert hat. Ein weltliches Studium befähigt euch jedoch nicht, Juwelen zu erhalten. Wenn ihr das Wissen studiert, könnt ihr eine hohe Position beanspruchen. Es ist das Studium, das nützlich ist - nicht das Geld. Bildung ist Reichtum. Der weltliche Reichtum ist begrenzt, während dieser spirituelle Reichtum unbegrenzt ist. Ihr versteht nun, dass der Vater euch lehrt und euch zu Meistern der Welt macht. Wenn ihr dort lebt, geht ihr nicht in die Schule, um Geld zu verdienen. Aufgrund des Einsatzes, den ihr jetzt erbringt, erhaltet ihr dort unvergänglichen Reichtum im Überfluss. Die Gottheiten besaßen sehr viele Reichtümer. Selbst als sie in Ravans Königreich den Weg der Laster einschlugen, waren sie noch sehr wohlhabend. Sie ließen so viele Tempel bauen, die später von den Moslems geplündert wurden. Sie waren so reich! Keins der heutigen Studien macht euch so reich wie die Gottheiten. Seht euch daher an, was Menschen durch dieses spirituelle Studium erreichen können. Von arm werden sie reich. Seht, wie verarmt Bharat gegenwärtig ist! Wer eine gute gesellschaftliche Stellung inne hat, der hat keine Zeit. Aufgrund ihres Reichtums und ihrer gesellschaftlichen Stellung sind die Menschen so überheblich. Hier müsst ihr eure Überheblichkeit ablegen. Alle sind Seelen und eine Seele besitzt keine Diamanten, Juwelen etc. Eine Seele besitzt gar nichts. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, vergesst eure Identifikation mit dem Körper und mit all seinen Beziehungen. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, sind ihr Reichtum und alles andere verloren. Wenn sie dann erneut studiert und ein Einkommen verdient, kann der Mensch wieder reich werden. Wenn sie wohlthätig war und den Armen etwas gespendet hat, wird sie möglicherweise in einer wohlhabenden Familie wiedergeboren. Man sagt: „Jeder erhält die Früchte seiner vergangenen Handlungen.“ Wenn man Herberge für die Pilger oder eine Schule bauen lässt und Wissen vermittelt, erhält man dafür eine zeitlich begrenzte Belohnung. Ihr seid hier auch wohlthätig und spendet. Das macht ihr im Goldenen Zeitalter nicht, weil ihr dort das Erbe der jetzigen Zeit erfahrt. Dort ist keine eurer Handlungen verhängnisvoll, da Ravan dort nicht existiert. Wenn ihr damit beginnt, euch auf die Laster einzulassen, werden eure Handlungen verdorben. Aufgrund der Lasterhaftigkeit begeht ihr gottlose Handlungen. Im Himmel gibt es so etwas nicht. Alles hängt von euren Handlungen ab. Maya, Ravan, bringt euch dazu, einen schlechten Charakter zu entwickeln. Dann kommt der Vater und erfüllt euch wieder mit allen Tugenden. Dann findet ein Kampf statt, zwischen denen, die zu Ramas Klan gehören, und den Mitgliedern von Ravans Klan. Ihr seid die Kinder Ramas. So viele gute Kinder werden von Maya überwältigt. Baba wird keine Namen nennen. Er hat noch Hoffnung für sie. Er muss auch diejenigen erheben, die am tiefsten gefallen sind. Der Vater muss jede Seele in der ganzen Welt erheben. Alle haben in Ravans Königreich den Zustand völliger Entwürdigung erreicht. Jeden Tag zeigt euch der Vater Methoden, um euch und andere zu retten. Wenn ihr dennoch fallt, werdet ihr völlig würdelos und ihr könnt ihr nicht so hoch aufsteigen. Dieser Zustand der Entwürdigung wird innerlich an ihnen nagen. So, wie man sagt: „Woran du in deinen letzten Momenten denkst..., genauso werden sie dauernd über ihren Zustand nachdenken. Deshalb sitzt der Vater hier und erklärt euch Kindern alles. In jedem Kreislauf seid ihr diejenigen, die dem Wissen über den Weltkreislauf zuhören. Tiere werden dies nicht verstehen. Ihr allein hört und begreift dies. Menschen sind Menschen und Lakshmi und Narayan haben auch Ohren, Augen, eine Nase usw.; sie sind schließlich auch Menschen. Weil sie jedoch göttliche Tugenden besitzen, nennt man sie Gottheiten. Ihr kennt den Kreislauf und wisst, wie sie Gottheiten geworden und später gefallen sind. Wer weiterhin den Wissensozean tief durchdenkt, werden sich dies Wissen aneignen können. Wer es nicht tut, bleibt ignorant, ein Buddhu. Wer anderen das Wissen vermittelt, wird es ergründen und darüber nachdenken, was er zu welchem Thema erklären kann. Sie haben die Hoffnung, dass die Menschen es später verstehen werden – auch wenn sie es heute noch nicht begreifen. Diese Hoffnung zu haben, bedeutet, am Dienst interessiert zu sein. Werdet nicht müde! Selbst wenn jemand zu euch kommt, der schon hoch aufgestiegen war und dann gefallen ist, werdet ihr denjenigen doch mit viel Liebe bitten, sich zu setzen, nicht wahr? Oder würdet ihr sagen, er soll wieder gehen? Ihr würdet ihn doch nach seinem Wohlergehen fragen, wo er so viele Tage war und warum er nicht gekommen ist, oder? Er wird antworten, dass er von Maya überwältigt wurde. Die Seelen, die zurückkommen, verstehen, dass dieses Wissen sehr gut ist. Sie erinnern sich an alles. In der Anbetung stellt sich nicht die Frage nach Sieg oder Niederlage.

Man muss sich dieses Wissen zu Eigen machen. Ihr könnt nur Gottheiten werden, wenn ihr Brahmanen geworden seid. Bei den Christen, Buddhisten und Parsen gibt es keine Brahmanen-Kaste. Die Kinder der Kasten-Brahmanen sind Brahmanen. Ihr versteht diese Dinge jetzt. Es gilt nun, sich an Alpha zu erinnern. Dadurch, dass ihr an Alpha denkt, erhaltet ihr ein Königreich. Wenn ihr jemanden trifft, dann ermuntert ihn, an Alpha, an Allah zu denken. Alpha nennt man „den Erhabenen“. Sie zeigen nach oben, zu Alpha. In der Sindh Sprache ist der Buchstabe Alpha ein ganz gerader Strich. Man nennt Alpha auch „Eins“. Es gibt nur den Einen Gott und alle anderen sind Seine Kinder. Der Vater wird Alpha genannt. Er vermittelt euch Wissen und Er macht euch zu Seinen Kindern. Kinder, darüber solltet ihr so glücklich sein! Baba dient uns sehr! Er macht uns zu Meistern der Welt. Er Selbst jedoch betritt das Paradies nicht. In der reinen Welt ruft niemand nach Ihm. Nur die Menschen in der unreinen Welt rufen nach Ihm. Was soll Er auch in der reinen Welt tun? Er wird der Läuterer genannt und darum ist es Seine Aufgabe, die alte Welt in eine reine Welt zu verwandeln. Der Name des Vaters ist Shiva und ihr werdet Saligrams genannt. Alle beide werden angebetet, doch die Gläubigen, die sie verehren, wissen nicht, wen sie anbeten. Sie haben einfach dieses System geschaffen und bauen erstklassige Paläste aus Diamanten und Edelsteinen für die Gottheiten und beten die Denkmäler an. Sie stellen ovale Bildnisse aus Ton für die Anbetung her und zerbrechen sie danach. Die Statuen der Göttinnen herzustellen, ist sehr aufwändig, doch diese eiförmigen Dinge für die Anbetung zu erschaffen, erfordert keine Mühe. Ihr erhaltet alles umsonst. Die Steinen im Wasser reiben sich glatt und rund. Sie werden vollkommen eiförmig. Man sagt sogar, dass Seelen eiförmig sind und im Brahmelement wohnen und darum wird diese Region Brahmand (eiförmig) genannt. Ihr werdet sowohl die Meister Brahmands als auch die Meister der Welt. Stellt darum zuallererst den Einen Vater vor. Jeder nennt Shiva „Baba“ und erinnert sich an Ihn. Zum anderen wird auch Brahma „Baba“ genannt. Da er Prajapita ist, ist er der Vater der Menschen und er ist auch ihr Ur-Ur-Urgroßvater. Ihr Kinder habt nun all dieses Wissen erhalten. Viele Menschen sprechen von Prajapita Brahma, doch niemand versteht ihn akkurat. Wessen Kind ist Brahma? Ihr sagt, dass er das Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele ist. Shiv Baba hat in an Kindes statt angenommen und daher muss er ein verkörpertes Wesen sein. Alle Seelen sind Gottes Kinder. Auf der körperlichen Ebene nennt man es dann eine Adoption durch Prajapita Brahma. Es ist keine physische Adoption. Hat der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch Seelen adoptiert? Nein, ihr wurdet als verkörperte Wesen adoptiert und ihr seid nun die Töchter und Söhne Prajapita Brahmas. Shiv Baba adoptiert niemanden. Alle Seelen sind unvergänglich und ewig. Sie erhalten eigene Körper und ihre eigenen Rollen, die sie zu spielen haben. Jede Rolle ist ewig und unvergänglich und währt seid undenklichen Zeiten. Es kann weder einen Anfang noch ein Ende geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Beendet jegliche Überheblichkeit, die ihr in Bezug auf euren Reichtum und eure gesellschaftliche Stellung in euch tragt. Macht euch durch die unvergänglichen Wissensjuwelen wohlhabend. Werdet des Dienstes niemals müde.
2. Lasst nur Wissensjuwelen über eure Lippen kommen, um eine gute Atmosphäre zu wahren. Achtet darauf, dass ihr nichts sagt, was irgendjemand Leid zufügt. Bleibt heiter.

**Segen:** Möget ihr auf der Basis von kraftvoller Erinnerung und Dienst mit hoher Geschwindigkeit vorangehen und so ein Sieger über Maya werden. Die Basis des Brahmanenlebens sind Erinnerung und Dienst. Wenn die Basis von diesen beiden kraftvoll ist, dann werdet ihr weiterhin mit hoher Geschwindigkeit vorangehen. Wenn es viel Dienst gibt, aber die Erinnerung schwach ist, oder wenn die Erinnerung sehr gut ist, aber ihr im Dienst schwach seid, dann kann es keine hohe Geschwindigkeit geben. Es muss eine hohe Geschwindigkeit im Dienst wie in der Erinnerung geben. Wenn sowohl Erinnerung als auch selbstloser Dienst gleichzeitig stattfinden, dann ist es leicht, Sieger über Maya zu werden. Sieg sollte in jeder Handlung vorzeitig sichtbar sein.

**Slogan:** Geht eures Weges, während ihr diese Welt als ein überweltliches Spiel betrachtet und widrige Situationen als überweltliche Spielzeuge.

\*\*\* O m S h a n t i \*\*\*